

INHALT

Abbildungsverzeichnis	v
Literaturempfehlungen	vii
1 Einleitung	1
1.1 Entsorgungskrieg.	2
1.2 PPP im Entsorgungsbereich – immer noch oder wieder ein Thema?	12
2 Theoretische Aspekte zum Entsorgungssektor und zur Nachhaltigkeit	15
2.1 Nachhaltigkeit als Gestaltungsnorm für Organisationslösungen	15
2.1.1 Das Drei-Säulen-Konzept der Nachhaltigkeit	16
2.1.2 Konkretisierung des Nachhaltigkeitskonzeptes in Form von Gestaltungskriterien der Organisation	19
2.2 Nachhaltigkeit und öffentliche Güter – begriffliche Grundlagen	20
2.3 Kommunale Entsorgung als Teil der Entsorgungswirtschaft	28
2.3.1 Entsorgungsteilbereich Hausmüll	30
2.3.2 Entsorgungsteilbereich Gewerbemüll	32
2.3.3 Entsorgungsteilbereich Abwasser	33
2.3.4 Entsorgungsteilbereich Straßenreinigung.	35
2.4 Abgabenrechtliche Probleme bei einer Privatisierung	36
3 Privatisierung – PPP – eigenständige öffentliche Aufgabenerfüllung	45
3.1 Öffentliche Organisationsalternativen	45
3.1.1 Öffentliche Betriebe ohne eigene Rechtspersönlichkeit	46

3.1.2	Öffentliche Betriebe mit eigener Rechtspersönlichkeit	47
3.2	Public Private Partnership als Organisationsalternative	48
4	Methodik	51
4.1	Methoden der Wirtschaftlichkeitsrechnung	51
4.2	Standardisiertes Ranking	56
4.3	Entscheidungskriterien	57
5	Fallstudienenergebnisse	59
5.1	Illustration typischer Entscheidungsprozesse	59
5.2	Analyseergebnisse zu bestehenden PPP-Modellen	73
5.2.1	Hatte das PPP-Modell Einfluss auf die Erfüllung kommunaler Umweltziele?	73
5.2.2	Erlaubt das PPP-Modell einen produktiven Know how- Transfer?	76
5.2.3	Wie wirksam war die Steuerung und Kontrolle der Aufgabenerfüllung und Einhaltung sonstiger vertraglicher Regelungen?	79
5.2.4	Gibt es flexible Möglichkeiten der technisch- organisatorischen Kooperation mit Kommunen oder der weiteren Beteiligung Dritter?	85
5.2.5	Gab es Wirkungen auf die Entsorgungssicherheit? . . .	88
5.2.6	Wurde durch die Entsorgungsorganisation die ökonomische Effizienz der Leistungserbringung gesteigert? Hatten hiervon auch die Stadt / die Leistungsempfänger beziehungsweise Gebührenzahler / die Mitarbeiter Vorteile?	89
5.2.7	Waren regionalökonomische Folgen des PPP-Modells zu beobachten?	94
5.2.8	Welchen Einfluss hat die mit der Privatisierung verbundene Besteuerung auf die Organisationsentscheidung und deren Weiterentwicklung?	98

5.2.9	Ist das Organisationsmodell finanzwirtschaftlich nachhaltig?	100
5.2.10	Hatte das PPP-Modell Auswirkungen auf die Gebührenentwicklung? Wie sind Anpassungen der Leistungsentgelte geregelt?	104
5.2.11	Gab es Auswirkungen des PPP-Modells auf den Haushalt des öffentlichen Aufgabenträgers?	109
5.2.12	Wie wurden bei privatrechtlicher Organisationsform Bezahlung, Mitbestimmung und Überleitung von Beschäftigten geregelt? Gab es Wirkungen auf das Betriebsklima?	114
5.2.13	Ist das PPP-Modell hinsichtlich ökologischer, gesellschaftlicher und politisch-finanzieller Kriterien anpassungsfähig und gegebenenfalls reversibel?	116
5.2.14	Sind Berichtspflichten zu nachhaltigem Wirtschaften vereinbart?	119
5.2.15	Sieht das Modell Regelungen für die Haftung des Betreibers, öffentliche Garantien und Nebenleistungen vor?	121
5.2.16	Welche Erfahrungen beziehungsweise Regelungen gibt es bezüglich Transparenz von Entscheidungen und Einhaltung von Informationspflichten? Sind die vertraglichen Regelungen öffentlich zugänglich?	123
5.2.17	Welche Möglichkeiten staatlicher Überprüfung des PPP-Modells spielen eine Rolle (Kommunalaufsicht, Rechnungshof, Preisprüfungsbehörde, Verwaltungsgericht) und werden im laufenden Betrieb angewendet?	125

5.2.18	Ist eine Entscheidung über eine wieder eigenständige Aufgabenwahrnehmung durch die Kommune / den Aufgabenträger (Rekommunalisierung) nach Ablauf des Vertrages problemlos möglich? Wurden für die Ablösung von Lasten zum Vertragsende Rücklagen gebildet?	129
6	Resümee und Ausblick	133
	Quellenverzeichnis	139
	Glossar	143
	Anhang	151